

Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

Das Jahr 1967

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2024

Das (Rad-)Sportjahr 1967 begann leider wieder einmal mit einem politisch motivierten Vorfall.

Kurz vor Beginn der Volleyball-WM der Frauen in Tokio vom 25. bis 29.1.1967 weigerte sich Gastgeber Japan, die offiziellen Namen der DDR und der Koreanischen Volksdemokratischen Republik zu nennen und die Nationalhymnen und Staatsflaggen beider Länder zu präsentieren.

Absagen aus Solidarität

(ADN/SZ) Die Volleyballverbände der UdSSR und Ungarns haben die Internationale Volleyballföderation (FIVB) sowie das japanische Organisationskomitee telegrafisch davon in Kenntnis gesetzt, daß sie an den V. Volleyball-Weltmeisterschaften der Frauen in Tokio nicht teilnehmen werden. Der sowjetische Verband protestiert dagegen, daß seitens des Veranstalterlandes durch den Verzicht auf das ordnungsgemäße Zeremoniell sowie nicht den Festlegungen entsprechende Bezeichnungen für die Mannschaften der DDR und der Koreanischen Volksdemokratischen Republik die Regeln und Gepflogenheiten der FIVB verletzt werden. Der Ungarische Volleyballverband begründet seine Haltung damit, daß die Einschränkungen und diskriminierenden Bedingungen gegenüber den Sportlern der DDR und der KVDR einen eindeutigen Verstoß gegen die Statuten der FIVB darstellen. Gleichzeitig wird die Internationale Föderation aufgefordert, die vorgesehene Veranstaltung in Tokio nicht als Weltmeisterschaft und Olympiaqualifikation anzuerkennen. Der ungarische Verband fordert weiterhin die sofortige Einberufung des Verwaltungsrates der FIVB und die Vergabe der Weltmeisterschaften an ein anderes Land, falls eine entsprechende Bewerbung vorliegt. Auch die Volleyballverbände der CSSR und der Volksrepublik Polen sagten ihre Teilnahme an der Weltmeisterschaft der Frauen aus den gleichen Gründen ab.

aus: „Sächsische Zeitung“ vom 16. Januar 1967

Von den qualifizierten elf Mannschaften boykottierten sieben (UdSSR, ČSSR, DDR, Polen, Ungarn, China und KVDR) das Turnier, die verbliebenen vier Mannschaften spielten jeder gegen jeden:

1. Japan	3 Siege / 9:0 Sätze
2. USA	2 Siege / 6:5 Sätze
3. Südkorea	1 Sieg / 4:6 Sätze
4. Peru	0 Siege / 1:9 Sätze

In der Jahreswertung um die AIOCC-Trophäe (Association Internationale des Organisateurs des Courses Cyclistes) gewannen die ČSSR und die Niederlande die erstmals 1967 durchgeführte Länderwertung für Etappen- und Rundfahrten der Amateure.

1. ČSSR und Niederlande	19 Punkte
3. Großbritannien	10 Punkte

Die Jahreswertung „Super Prestige Pernod International“ der vielseitigsten und erfolgreichsten Profi-Radsportler gewann der Niederländer Jan Janssen.

1. Jan Janssen (Niederlande)	284 Punkte
2. Eddy Merckx (Belgien)	231 Punkte
3. Felice Gimondi (Italien)	225 Punkte
4. Roger Pingeon (Frankreich)	133 Punkte
5. Franco Balmamion (Italien)	105 Punkte
Rik Van Looy (Belgien)	105 Punkte
7. George Vanconingsloo (Belgien)	95 Punkte
Lucien Aimar (Frankreich)	95 Punkte
9. Bernard Guyot (Frankreich)	90 Punkte
Franco Bitossi (Italien)	90 Punkte

Der 29-jährige englische Rad-Profi Tom Simpson starb während der Tour de France an einer Überdosis Aufputschmittel:



aus: „Der Radsportler“ Nr. 29 vom 21. Juli 1967



aus: Autogrammsammlung Siegfried Schreiber

Sehr enttäuschend war das Abschneiden der DDR-Fahrer bei den diesjährigen Weltmeisterschaften in der Niederlande.

Sowohl auf der Bahn und als auch auf der Straße blieben sie ohne Medaille.

UdSSR	3x Gold	3x Silber	2x Bronze
Niederlande	3x Gold	2x Silber	2x Bronze
Belgien	3x Gold	2x Silber	1x Bronze
Frankreich	2x Gold	3x Silber	---
Italien	2x Gold	2x Silber	5x Bronze
Großbritannien	2x Gold	1x Silber	1x Bronze
Dänemark	1x Gold	2x Silber	---
Schweden	1x Gold	---	---
BRD	---	1x Silber	1x Bronze
Polen	---	1x Silber	---
Schweiz	---	---	2x Bronze
ČSSR	---	---	1x Bronze
Spanien	---	---	1x Bronze
Trinidad + Tobago	---	---	1x Bronze

Die Bahn-Weltmeisterschaften sind beendet. Ohne Medaillen kehrten unsere Sportler in die Heimat zurück. Dieses unbefriedigende Abschneiden hat mehr als nur einen Grund. Wir wollen keinesfalls in den Fehler verfallen, nun nach billigen Entschuldigungen zu suchen. In einigen Disziplinen haben unsere Jungen versagt. Taktische Schnitzer im Sprint und beim Tandemfahren ließen uns nicht weiterkommen, und bei den Sprinterinnen stellen die sowjetischen Amazonen – wie auch bei den Verfolgerinnen – Extraklasse dar. „Etwa 3000 Mädchen betreiben bei uns den Radsport. Aus diesem tiefen Brunnen können wir schöpfen und die Talente zur weiteren Förderung sichten“, sagte uns als einfache Erklärung Rostislav Wargaschkin, der Trainer der sowjetischen Bahnfahrer.

aus: „Der Radsportler“ Nr. 35 vom 1. September 1967

Der Bahnvierer (mit 4:38,91 Minuten Fünfter in der Qualifikation) wurde wegen Anschiebens disqualifiziert. Der Straßenvierer belegte nur Platz 8. Im Viertelfinale im 3000-m-Verfolgungsfahren der Frauen scheiterte Hannelore Mattig (4:14,52 Minuten) ganz knapp an der vierfachen Weltmeisterin und Titelverteidigerin Yvonne Reynders (Belgien, 4:14,42 Minuten), die später wegen Dopings disqualifiziert wurde. Heinz Richter passierte Ähnliches: In der Qualifikation stellte er mit 4:57,97 Minuten einen neuen DDR-Rekord auf und wurde Dritter, verlor aber dann sein Viertelfinalduell gegen den späteren Vierten Bijlsma (Australien) mit 5:00,30 Minuten zu 5:00,71 Minuten.

Erstmals fanden während einer WM systematische Dopingtests statt – eine Konsequenz aus dem dramatischen Vorfall während

der Tour de France. Leider wurden die Kontrolleure fündig, denn 14 (!) Fahrer waren positiv: u. a. Yvonne Reynders (Belgien), Fredy Rüeegg (Schweiz), Leandro Faggin (Italien), Giacomo Fornoni (Italien) und Dieter Kemper (BRD).

Bei den Weltmeisterschaften im Querfeldein trugen die Amateure erstmals einen eigenen Wettbewerb aus.



Nach sechsjähriger Pause versuchten sich die DDR-Querfeldeinfahrer wieder einmal bei einer Weltmeisterschaft. In einer regelrechten Schlamm-schlacht standen sie aber mit nur einem Wechselrad für drei Fahrer auf verlorenem Posten.

aus: „Der Radsportler“ Nr. 9 vom 3. März 1967

Schwerarbeit hatte Trainer Manfred Deckert zu leisten. Wenige Meter neben der Rennstrecke „badete“ er die Maschine im Suhl, um den Schlamm abzuweichen. Mit den Fingern und einem Schraubenzieher riß er die Klumpen ab. Doch nur an Materialboxen durfte gewechselt werden. Kaum gesäubert, „sprintete“ er durch den Matsch dem Depot entgegen, um einem unserer drei Fahrer die „erleichterte“ Maschine übergeben zu können.

Ausdruck des enttäuschenden Abschneidens der DDR-Fahrer auf internationalem Terrain war auch die zum 15. Mal von der Tageszeitung „Junge Welt“ durchgeführte Umfrage „Sportler des Jahres“, für die leider kein Radsportler nominiert wurde:

Männer:	
1. Roland Matthes (Schwimmen)	60.412 Stimmen
2. Herbert Pankau (Fußball)	59.185 Stimmen
3. Paul Friedrichs (Motorsport)	48.537 Stimmen
4. Manfred Matuschewski (Leichtathletik)	28.759 Stimmen
5. Jürgen Haase (Leichtathletik)	24.207 Stimmen
Frauen:	
1. Karin Janz (Turnen)	114.530 Stimmen
2. Gabriele Seyfert (Eiskunstlauf)	66.556 Stimmen
3. Sabine Steinbach (Schwimmen)	12.214 Stimmen
4. Karin Balzer (Leichtathletik)	9.472 Stimmen
5. Ortrun Enderlein (Rennrodeln)	7.745 Stimmen
Mannschaften:	
1. Motorrad-Trophy-Mannschaft	146.647 Stimmen
2. 100-m-Lagenstaffel der Männer	32.293 Stimmen
3. Leichtathletik-Nationalmannschaft Männer	22.220 Stimmen
4. Leichtathletik-Nationalmannschaft Frauen	8.971 Stimmen
5. SC Leipzig (Handball der Frauen)	8.852 Stimmen

Während des Straßenrennens um den „Großen Dynamo-Preis“ am 8. April 1967, der auf dem Kurs zwischen Berlin – Müncheberg – Freienwalde – Eberswalde – Tiefensee – Berlin ausgetragen wurde, mussten zahlreiche Eisenbahnschranken passiert werden. Unerwünschte Pausen waren für die betreffenden Fahrer nervend, denn vorausseilende und damit vom Stopp nicht betroffene Fahrer wurden (damals noch) nicht angehalten.

Mit 6:04 min Vorgabe nahmen die 53 Fahrer der Leistungsklasse die Distanz bei trübem und windigem, doch immerhin trockenem Wetter in Angriff vor den 19 Vertretern der DDR-Meisterklasse sowie den Gästen aus **Polen (Geszka, Siwcyk, Nawrot, Dybizanski, Bachezyk) und Kuba (Martinez, Vazquez, Salo, Menendez, Broocks, Barzaja)**. Während vorn vom ersten Tritt an auf Tempo gedrückt wurde, begnügten sich die „Meister“ damit, den Rückstand nicht allzusehr anwachsen zu lassen. Nach wenigen Kilometern wurden die Verfolger durch eine Bahn-schranke (1 min) aufgehalten; bei Müncheberg (57 km) mußten sie aus dem gleichen Grund noch einmal 2 min warten. Bevor sie dazu gezwungen wurden – beim 50. km – betrug ihr Rückstand genau 6:45 min.

Hinter Seelow (81 km) wollten wir erneut die Differenz am Zeiger der Stoppuhr ablesen. Es blieb beim Wollen, denn als 12:30 min vergangen waren, sahen wir außer einem gemütlich dahinzuckelnden Pferdegespann nichts auf der etwa 1000 m langen Geraden. Wir gaben es auf und brausten der Lkl. nach, die

20 Minuten später bog hier die „Meisterklasse“ in Richtung Berlin ab, sang- und klanglos ausgeschieden.

Präsidium

Das Präsidium des Deutschen Radsport-Verbandes hat am 12. April zu den Vorfällen beim Großen Straßenpreis Dynamo-Cup Stellung genommen und folgenden Beschluß gefaßt:

Die Sportfreunde Appler, Butzke, Müller (SC Dynamo Berlin) und Vogelsang (SC Karl-Marx-Stadt) werden wegen ihres unwürdigen Verhaltens aus ihren Sportclubs ausdelegiert. Die Sportfreunde Dovatt, Dienewald, Giese (SC Dynamo Berlin), Exner, U. Richter, Gonschorek (ASK Vorwärts Leipzig), Steiner und Voigtländer (SC Karl-Marx-Stadt) werden für 6 Monate für alle Auslandsstarts gesperrt. Damit vergaben sich diese Sportfreunde auch die Möglichkeit, sich für die diesjährige Friedensfahrtsmannschaft zu qualifizieren. Gegen die Trainer dieser Sportfreunde hat das Präsidium disziplinarische Maßnahmen beschlossen. **gez. Heinz Dietrich, Generalsekretär**

aus: „Der Radsportler“ Nr. 15/16 vom 14. und 21. April 1967

Ein Jahr später thematisierte „Der Radsportler“ vom 19.7.1968 diesen Vorfall noch einmal:

B. B., Lothar Appler und der „Eulenspiegel“

Unlängst gaben die ob ihrer sportlichen Unbedarftheit von allen Ignoranten hoch geschätzten „Eulenspiegel“ Redakteure einem „B. B.“ das Wort:

„Man kann überall vorübergehen: am Haus des Lehrers, am Märkischen Museum, sogar an einem hübschen Mädchen. Nicht vorübergehen kann man eigentlich an **LOTHAR APPLER** (Versalien aus dem „Eulenspiegel“ übernommen. D. A.), dem in dieser Saison erfolgreichsten Radrennfahrer der BSG Post Berlin, wenn man an Mexiko denkt.“

Der „Eulenspiegel“ dürfte des Beifalls sicher sein, B. B. auch.

Denn: Stimmt es etwa nicht, daß Lothar Appler bester Straßenfahrer dieser Saison ist? Und was denkt man sich eigentlich dabei, wenn man den Besten weder für die Friedensfahrt nominieren, noch für Mexiko in Aussicht nimmt?

Ein Glück, daß es den „Eulen-

spiegel“ – mit seinen sportlich so unbedarften Redakteuren – und B. B. gibt. Denn sie fordern vor der Öffentlichkeit eine Antwort, laut und deutlich. Wem paßt der Lothar Appler irgendwo nicht? Wann endlich deckt der Radsportverband seine möglicherweise gezinkten Karten auf?

Der Verband hatte am 21. April 1967 der Öffentlichkeit mitgeteilt, daß Lothar Appler gemeinsam mit einigen anderen Spitzenfahrern wegen unwürdigen Verhaltens aus ihrem Sportclub ausdelegiert wurden. Daß Lothar Appler in einer Woche mehr als ein Rennen gewinnen kann, bestritt schon damals niemand. Doch neben dem Vermögen Rennen zu gewinnen, versuchte sich Lothar Appler auch einige Male als Wortführer von Disziplinosen. So zum letzten Male im Trikot eines Sportclubs am 12. April 1967, als er dabei war, eine größere Schor von Rennfahrern zu bewegen, ein Rennen aufzugeben, bei dem nach Applers Meinung die Preise nicht angemessen wären.

Nach seinem Ausschluss aus dem Sportclub fand Lothar Appler in Berlin eine mehr als großherzige BSG, die ihm ideale Trainingsbedingungen zu bieten versuchte und ihm damit auch die Voraussetzungen dafür schuf, daß er sich gründlich auf die neue Saison vorbereiten konnte. Und tatsächlich tat Lothar dies

gründlicher als je zuvor in seinem Club. Dort nämlich brachte er Jahre hindurch nicht einmal genügend Siege zusammen, um sich in der Meisterklasse zu behaupten.

Doch der Siegeszug Lothar Applers setzte schließlich nicht außer Kraft, was in dem Beschluß allein für seine Ausdelegierung aus einem Leistungszentrum unseres Sports maßgeblich war: sein unwürdiges Verhalten. Und das Rennfahrer-Überreden, nach Hause zu fahren, hatte damals ein Faß überlaufen lassen. Es führte zu dem Beschluß, der einer Reihe anderer Fahrer eine halbjährige internationale Sperre eintrug. Klar war – auch Lothar Appler –, daß er an einen Platz in der Nationalmannschaft nicht mehr denken konnte.

Durch Serien von Siegen glaubte Appler das Blatt wenden zu können. Im Gegensatz zum „Eulenspiegel“ glaubt der Radsportverband, daß Spurtvermögen allein nicht den Olympiakämpfer ausmacht...

Um das zu klären, fand eine Aussprache mit Applers BSG-Leitung statt, die diese Seite klärte. Applers sonstiges Verhalten vermochte niemanden zu dem Schluß gelangen zu lassen, daß sich neben seinem Spurtvermögen auch das geändert hatte, was ihm den Ausschluss aus dem Leistungszentrum eingetragen hatte.

Nach unseren Gesetzen, Statuten und der Verfassung hat jeder das Recht, Sport zu treiben. Auch Lothar Appler. Er tut es auch mit besten Voraussetzungen (um die ihn viele BSG-Fahrer beneiden) und mit Erfolg. Wer indes die DDR bei Olympischen Spielen vertreten will, muß etwas mehr als nur Siege aufweisen können.

Einen einzigen berechtigten Grund zur Klage hätte Lothar Appler: „Warum mußte das alles noch einmal aufrollt werden?“ Schließlich hat sich Lothar Appler um unseren Radsport auch verdient gemacht, hat manchen großartigen Erfolg mit erringen helfen.

Diese Frage sollte er jedoch nicht dem Verband stellen. Sondern eher seinem Trainer. Der heißt Bernd Barleben, und er dementierte bislang nicht, daß er Vor- und Nachnamen auch mit B. B. abzukürzen pflegt.

Zugegeben: Er hatte leichtes Spiel beim „Eulenspiegel“, dessen sportliche Unbedarftheit sprichwörtlich ist. Vielleicht mit Ausnahme des Kollegen Stengel. Als der nämlich mal dieserhalb kritisiert wurde, schrieb er dem Autoren der Kritik postwendend einen wütenden Brief: „Ich bin jeden Sonntag bei der BSG Luftfahrt auf dem Fußballplatz. Das kann der Kassierer bestätigen!“

K. U.

Mit Lothar Appler (Friedensfahrteilnehmer 1963 – 1967), Eberhard Butzke (Friedensfahrteilnehmer 1965 und 1966), Kurt Müller (fünffacher DDR-Meister im Straßenvierer) und Dieter Vogelsang (Friedensfahrteilnehmer 1966) wurden vier Spitzen-

fahrer auf Lebenszeit reglementiert – ein schwerer Aderlass für den DDR-Radsport.

Vom 15. bis 19. April sollten sich aus 38 Fahrern der Meisterklasse in fünf Qualifikationen die sechs Starter für die XX. Internationale Friedensfahrt qualifizieren. Durch die Vorkommnisse während des „Großen Dynamo-Preises“ und die ausgesprochenen Sperren reduzierte sich die Zahl der Kandidaten auf 26. Nach den drei Straßenrennen und zwei Zeitfahren ergab sich folgender Stand:

1. Siegfried Huster (SCK)	17:00:45 Stunden	Friedensfahrt 18.
2. Manfred Dähne (SC DHfK)	20 Sek. zur.	Friedensfahrt 39.
3. Klaus Ampler (SC DHfK)	28 Sek. zur.	Friedensfahrt 22.
4. Günter Hoffmann (ASK L.)	2:57 Min. zur.	Friedensfahrt 5.
5. Rainer Marks (SC DHfK)	5:14 Min. zur.	Friedensfahrt 9.
6. Erhard Hancke (SC Leipzig)	7:46 Min. zur.	Bahnfahrer
7. Dieter Grabe (SC DHfK)	9:53 Min. zur.	Friedensfahrt ausg.
8. Bernd Patzig (SCK)	13:37 Min. zur.	
9. Axel Peschel (SC Dyn. Berlin)	13:50 Min. zur.	

Wie fragwürdig dieser Qualifikationsmodus war, sieht man u. a. am Beispiel Axel Peschel, der 1965 Sechster der Friedensfahrt, im Vorjahr sogar Dritter und Gewinner des Violetten Trikots („Aktivster Fahrer“) war, im Folgejahr die Friedensfahrt gewinnen wird und in diesem Jahr sogar eins der fünf Qualifikationsrennen gewann. Eigentlich hatte sich Erhard Hancke für die Friedensfahrt qualifiziert, wurde aber sinnvoller Weise als eigentlicher Bahnfahrer nicht für das schwerste Amateur-Etappenrennen nominiert.

In einer Wertung der besten Vereine im Schüler- und Jugendbereich landete die SG Dynamo Dresden als erfolgreichste (Betriebs-)Sportgemeinschaft auf einem hervorragenden fünften Platz und ließ dabei sogar drei Sportklubs hinter sich:

Sportklubs		SG oder BSG	
1. SC Dynamo Berlin	443 Punkte	1. SG Dynamo Dresden-Nord	166 Punkte
2. SC Leipzig	268 Punkte	2. BSG Lokomotive Forst	67 Punkte
3. SC Karl-Marx-Stadt	207 Punkte	3. BSG Motor Hainichen	54 Punkte
4. SC Wiss. DHfK Leipzig	177 Punkte	4. BSG Lokomotive Lübben	50 Punkte
5. TSC Berlin	161 Punkte	5. SG Dynamo Bischofswerda	50 Punkte
6. ASK Vorwärts Leipzig	149 Punkte	10. BSG Stahl Riesa	35 Punkte
7. SC Turbine Erfurt	104 Punkte	42. RSG Zittau	5 Punkte

Der in der Schüler A startende Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord) war in diesem Jahr der mit Abstand erfolgreichste Fahrer des Bezirkes Dresden. Er gewann drei DDR-Meistertitel: im Straßeneinzelfahren, im Bahnsprint sowie im 500-m-Zeitfahren.

Seine Vielseitigkeit unterstrich er auch mit der Bronzemedaille im Querfeldeinfahren.

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

19. und 20.2.1967: 18. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Zürich (Schweiz)

Profis (24,45 km): DDR-Fahrer waren nicht am Start.

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| 1. Renato Longo (Italien) | 1:17:32 Stunde |
| 2. Rolf Wolfshohl (BRD) | 3:49 Min. zurück |
| 3. Hermann Gretener (Schweiz) | 9:34 Min. zurück |

Es war nach 1959, 1962, 1964 und 1965 der 5. WM-Titel des Italieners.

Männer (21,45 km):

- | | |
|-------------------------------------|-------------------|
| 1. Michel Pelchat (Frankreich) | 1:10:36 Stunde |
| 2. Jan van den Haesevelde (Belgien) | 2:20 Min. zurück |
| 3. Peter Frischknecht (Schweiz) | 2:44 Min. zurück |
| 22. Michael Kaltofen (DDR) | 10:15 Min. zurück |
| 23. Werner Kleinig (DDR) | 10:15 Min. zurück |
| 45. Günter Liebold (DDR) | eine Runde zurück |



10. – 25.5.1967:

**XX. Internationale Friedensfahrt
Warschau – Berlin – Prag**

1. Etappe: Rund um Warschau (112 km) am 10. Mai 1967
 1. Jan Smolik (ČSSR) 2:25:04 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Mohammed El Gourch (Marokko) 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Marcel Maes (Belgien) 45 Sek. zurück (15 Sek. Bon.)
2. Etappe: Kutno – Poznań (176 km) am 11. Mai 1967
 1. **Manfred Dähne (DDR)** 3:37:39 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Jan Magiera (Polen) 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Atanas Sawtschew (Bulgarien) 45 Sek. zurück (15 Sek. Bon.)
3. Etappe: Poznań – Bydgoszcz (134 km) am 12. Mai 1967
 1. Jan Smolik (ČSSR) 3:13:55 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. **Klaus Ampler (DDR)** 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Ion Cosma (Rumänien) 45 Sek. zurück (15 Sek. Bon.)
4. Etappe: Bydgoszcz – Slupsk (210 km) am 13. Mai 1967
 1. **Rainer Marks (DDR)** 4:53:27 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Janos Juszko (Ungarn) 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Roland Berland (Frankreich) 45 Sek. zurück (15 Sek. Bon.)
5. Etappe: Sławno – Koszalin (42 km, Einzelzeitfahren) am 14. Mai 1967
 1. Henri Heintz (Frankreich) 1:05:09 Stunde (1 Min. Bon.)
 2. Jan Smolik (ČSSR) 45 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Henri Duchemin (Frankreich) 1:13 Min. zurück (15 Sek. Bon.)
6. Etappe: Koszalin – Szczecin (160 km) am 14. Mai 1967
 1. Jan Serpenti (Belgien) 3:35:45 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Fred Niemeijer (Niederlande) 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Mohammed El Gourch (Marokko) 45 Sek. zurück (15 Sek. Bon.)
7. Etappe: Szczecin – Berlin (157 km) am 16. Mai 1967
 1. Zenon Czechowski (Polen) 3:37:20 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Burkhardt Ebert (BRD) 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Ion Cosma (Rumänien) 45 Sek. zurück (15 Sek. Bon.)
8. Etappe: Berlin – Leipzig (210 km) am 17. Mai 1967
 1. Piet Tesselaar (Niederlande) 4:49:54 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. **Dieter Grabe (DDR)** 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Hans Tesselaar (Niederlande) 45 Sek. zurück (15 Sek. Bon.)

9. Etappe: Leipzig – Halle (40 km Einzelzeitfahren) am 18. Mai 1967
- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. Henri Duchemin (Frankreich) | 57:58 Minuten (1 Min. Bon.) |
| 2. Jan Magiera (Polen) | 45 Sek. zurück (30 Sek. Bon.) |
| 3. Marcel Maes (Belgien) | 1:07 Min. zurück (15 Sek. Bon.) |
107. Dieter Grabe (DDR) 19:12 Min. zurück
Dieter Grabe stürzte während des Zeitfahrens und zog sich eine leichte Gehirnerschütterung zu.
10. Etappe: Halle – Gera (112 km) am 18. Mai 1967
- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Laszlo Pavlic (Jugoslawien) | 2:47:49 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Burkhardt Ebert (BRD) | 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.) |
| 3. Günter Hoffmann (DDR) | 45 Sek. zurück (15 Sek. Bon.) |
- Dieter Grabe (DDR) ausgeschieden.
11. Etappe: Gera – Karl-Marx-Stadt (180 km) am 19. Mai 1967
- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Piet Tesselaar (Niederlande) | 4:57:20 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Viktor Oeschger (Schweiz) | 45 Sek. zurück (30 Sek. Bon.) |
| 3. Marian Kegel (Polen) | 1:00 Min. zurück (15 Sek. Bon.) |
12. Etappe: Karl-Marx-Stadt – Plzeň (170 km) am 20. Mai 1967
- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 1. Jean-Marie Gorez (Belgien) | 4:30:15 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Paul Mahieu (Belgien) | 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.) |
| 3. Karel Sever (ČSSR) | 2:55 Min. zurück (15 Sek. Bon.) |
13. Etappe: Plzeň – Ústi nad Labem (170 km) am 22. Mai 1967
- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Rainer Marks (DDR) | 4:01:38 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Piet Tesselaar (Niederlande) | 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.) |
| 3. Marcel Maes (Belgien) | 45 Sek. zurück (15 Sek. Bon.) |
14. Etappe: Ústi nad Labem – Liberec (128 km) am 23. Mai 1967
- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Bilslund (Großbritannien) | 3:19:07 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Gainan Saidchushin (UdSSR) | 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.) |
| 3. Viktor Oeschger (Schweiz) | 45 Sek. zurück (15 Sek. Bon.) |
15. Etappe: Liberec – Hradec Králové (155 km) am 24. Mai 1967
- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Zenon Czechowski (Polen) | 3:34:52 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Burkhardt Ebert (BRD) | 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.) |
| 3. René de Bie (Belgien) | 45 Sek. zurück (15 Sek. Bon.) |
16. Etappe: Hradec Králové – Prag (147 km) am 25. Mai 1967
- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Hans Tesselaar (Niederlande) | 3:29:47 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Czeslaw Polewiak (Polen) | 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.) |
| 3. Atanas Sawtschew (Bulgarien) | 45 Sek. zurück (15 Sek. Bon.) |

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Marcel Maes (Belgien)	55:23:24 Stunden
2. Angel Kirilow (Bulgarien)	5:09 Min. zurück
3. Jan Magiera (Polen)	6:34 Min. zurück
5. Günter Hoffmann (DDR)	7:27 Min. zurück
9. Rainer Marks (DDR)	11:41 Min. zurück
18. Siegfried Huster (DDR)	19:53 Min. zurück
22. Klaus Ampler (DDR)	25:04 Min. zurück
39. Manfred Dähne (DDR)	50:14 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. Polen	166:26:57 Stunden
2. DDR	4:12 Min. zurück
3. ČSSR	11:41 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Manfred Dähne (DDR)	28 Punkte
2. Janos Juszko (Ungarn)	27 Punkte
3. Marcel Maes (Belgien)	25 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Marcel Maes (Belgien)	42 Punkte
2. Piet Tesselaa (Niederlande)	29 Punkte
3. Andrzej Blawdzin (Polen)	18 Punkte
4. Siegfried Huster (DDR)	17 Punkte

**22. – 27.8.1967: 57. Weltmeisterschaften im Bahnfahren
in Amsterdam (Niederlande)**

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Sprint:

1. Patrick Sercu (Belgien)
2. Giuseppe Beghetto (Italien)
3. Angelo Damiano (Italien)

5000 m:

1. Tiemen Groen (Niederlande)	6:10,46 Minuten
2. Hugh Porter (Großbritannien)	6:13,44 Minuten
3. Leandro Faggin (Italien)	6:26,09 Minuten

Dauerfahren (100 km in 1:13:42 Stunde):

1. Leo Proost (Belgien)	
hinter Norbert Koch (Niederlande)	100,000 km
2. Romain de Loof (Belgien)	
hinter Hugo Lorenzetti (Frankreich)	110 m zurück
3. Domenico de Lillo (Italien)	
hinter August Meuleman (Belgien)	180 m zurück

Frauen:

Sprint: 1. Walentina Sawina (UdSSR)
 2. Irina Kiritschenko (UdSSR)
 3. Galina Jermolajewa (UdSSR)
 5. – 8. Karin Stüwe (DDR)
 5. – 8. Helga Johanny (DDR)
 Heidi Blobner (DDR) im Vorlauf ausgeschieden.

3000 m: 1. Tamara Garkuschina (UdSSR) 4:05,25 Minuten
 2. Raissa Obodowskaja (UdSSR) 4:08,19 Minuten
 3. Beryl Burton (Großbritannien) 4:08,93 Minuten
 5. Hannelore Mattig (DDR) 4:14,52 Minuten

31.8. – 3.9.1967: 34. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Heerlen (Niederlande)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (265,2 km):

 1. Eddy Merckx (Belgien) 6:44:42 Stunden
 2. Jan Janssen (Niederlande) gleiche Zeit
 3. Ramón Sáez (Spanien) gleiche Zeit

Männer:

Straßeneinzelfahren (198,9 km):

 1. Graham Webb (Großbritannien) 4:58:43 Stunden
 2. Claude Guyot (Frankreich) gleiche Zeit
 3. René Pijnen (Niederlande) gleiche Zeit
 14. Klaus Ampler (DDR)
 28. Günter Hoffmann (DDR) 5:05 Min. zurück
 33. Siegfried Huster (DDR) 5:05 Min. zurück
 52. Karl-Heinz Kazmierzak (DDR) 6:34 Min. zurück
 53. Bernd Knispel (DDR) 6:34 Min. zurück
 Dieter Grabe (DDR) ausgeschieden.

Straßenmannschaftsfahren (96,4 km):

 1. Schweden 2:03:07 Stunden
 (Gösta Pettersson, Erik Pettersson, Sture Pettersson, Tomas Pettersson)
 2. Dänemark 16 Sek. zurück
 (Werner Blaudzun, Leif Mortensen, Jørgen Hansen, Henning Pedersen)
 3. Italien 39 Sek. zurück
 (Lorenzo Bosisio, Flavio Martini, Benito Pigato, Vittorio Marcelli)
 8. DDR 5:35 Min. zurück
 (Manfred Dähne, Günter Hoffmann, Dieter Grabe, Axel Peschel)

Frauen: Straßeneinzelfahren (53 km):

- | | |
|----------------------------------|-------------------|
| 1. Beryl Burton (Großbritannien) | 1:26:30 Stunde |
| 2. Ljuba Zadoroschnaja (UdSSR) | 1:47 Min. zurück |
| 3. Anna Konkina (UdSSR) | 5:47 Min. zurück |
| 25. Hannelore Mattig (DDR) | 9:37 Min. zurück |
| 32. Gisela Graßmann (DDR) | 13:04 Min. zurück |
| 35. Heidi Blobner (DDR) | 14:58 Min. zurück |
- Monika Israel (DDR) ausgeschieden.

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

5.2.1967: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Lauchhammer

Männer (25 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. Werner Kleinig (BSG Chemie Annahütte) | 1:14:05 Stunde |
| 2. Günter Liebold (SC Dynamo Berlin) | 49 Sek. zurück |
| 3. Klaus Pedd (BSG Motor Hainichen) | 1:15 Min. zurück |
| 4. Michael Kaltfofen (SG Dynamo Dresden-Nord) | 1:32 Min. zurück |
| 7. Harald Schelhorn (SG Dynamo Gera) | 2:44 Min. zurück |
| 9. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) | 3:40 Min. zurück |

AK 16 – 18 (17,5 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Wolfgang Wesemann (BSG Motor Mitte Magdeburg) | 56:30 Minuten |
| 2. Wagner (BSG Traktor Zettlitz) | 38 Sek. zurück |
| 3. Manfred Radochla (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 1:30 Min. zurück |
| 6. Jürgen Elitzsch (SG Dynamo Bischofswerda) | 2:48 Min. zurück |
| 11. Protze (ZSG Seifhennersdorf) | 4:00 Min. zurück |

AK 14 – 16 (12,5 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Wolfgang Fiedler (SG Dynamo Seelow) | 40:45 Minuten |
| 2. Jürgen Schütze (SG Dynamo Dresden-Nord) | 3 Sek. zurück |
| 3. Speer (ASG Strausberg) | 46 Sek. zurück |
| 4. Joachim Göbel (SG Dynamo Bischofswerda) | 52 Sek. zurück |
| 6. Döring (RSG Zittau) | 1:25 Min. zurück |

AK 12 – 14 (5 km):

- | | |
|---|----------------|
| 1. Hans-Peter Giese (SG Dynamo Bischofswerda) | 16:45 Minuten |
| 2. Leidenfrost (BSG Lokomotive Zeitz) | 10 Sek. zurück |
| 3. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord) | 16 Sek. zurück |
| 13. Frank Neumann (SG Dynamo Bischofswerda) | |

23.4.1967: Berlin – Angermünde – Berlin
(10. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

Männer (210 km):

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| 1. Heinz Richter (SC Dynamo Berlin) | 5:42:40 Stunden |
| 2. Wolfgang Schmelzer (TSC Berlin) | gleiche Zeit |
| 3. Lothar Lepke (BSG Post Berlin) | gleiche Zeit |

4.5.1967: 53. Rund um die Hainleite

Männer (km):

- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| 1. Bernd Patzig (SC Karl-Marx-Stadt) | 5:08:20 Stunde |
| 2. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin) | gleiche Zeit |
| 3. Kurt Maltritz (SC Turbine Erfurt) | gleiche Zeit |

4.6.1967: 54. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (252 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. Dieter Grabe (SC DHfK Leipzig) | 6:21:00 Stunden |
| 2. Dieter Gonschorek (ASK Vorwärts Leipzig) | gleiche Zeit |
| 3. Dieter Dovatt (SC Dynamo Berlin) | gleiche Zeit |
| 8. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin) | gleiche Zeit |
| 17. J. Mühlner (SG Dynamo Dresden-Nord) | 5:34 Min. zurück |
| 20. H. Ebermann (SG Dynamo Dresden-Nord) | 5:34 Min. zurück |

11.6.1967: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Gelenau

AK 16 – 18 (126 km):

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Bernhard Gruner (SC Leipzig) | 3:28:50 Stunden |
| 2. Wolfgang Wesemann (ASK Vorwärts Leipzig) | gleiche Zeit |
| 3. Jürgen Windisch (SC Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |

AK 14 – 16 (84 km):

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Norbert Dürpisch (BSG Einheit Genthin) | 2:24:28 Stunden |
| 2. Sahm (TSC Berlin) | gleiche Zeit |
| 3. Jürgen Gruß (SC Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |
| 11. Uwe Schmerbach (SG Dynamo Dresden-Nord) | gleiche Zeit |

AK 12 – 14 (28 km in 47:25 Minuten):

- 1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord)**
2. Wegener (BSG Lokomotive Lübben)
- 3. Hans-Peter Giese (SG Dynamo Bischofswerda)**
11. Ulf Richter (TSG Gröditz)

Bei strömendem Regen nahmen die 82 Akteure der Klasse 12 bis 14 Jahre die zwei Runden zu je 14 km in Angriff. Siegfried Schreiber wurde als Titelverteidiger seiner Favoritenrolle gerecht. Er sicherte sich für ein weiteres Jahr die Würde und dürfte im kommenden Jahr auch in der nächsthöheren Kategorie zu beachten sein.

aus: „Der Radsportler“ Nr. 24 vom 16. Juni 1967

DDR-Meister 1967 im Straßeneinzelfahren der Schüler A



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord)

20.6.1967: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Lübben

Männer (100 km):

1. ASK Vorwärts Leipzig 2:10:23,4 Stunden
(Lothar Lingner, Ulrich Richter, Dieter Gonschorek, Günter Hoffmann)
2. SC DHfK Leipzig 11,8 Sek. zurück
(Günter Lux, Manfred Dähne, Dieter Grabe, Bernd Knispel)
3. SC Dynamo Berlin 1:00,2 Min. zurück
(Axel Peschel, Reinhard Drechsler, Dieter Dovatt, Joachim Mattner)
10. Dynamo Dresden-Nord I 8:53,6 Min. zurück
(Volker Lauckner, Bernd Schlechte, Michael Kaltofen, H. Ebermann)
17. SG Dynamo Dresden-Nord II 12:46,0 Min. zurück
(B. Becker, R. Vogel, Günter Mosch, Klaus Forker)

9.7.1967: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Bad Saarow

Frauen (58 km):

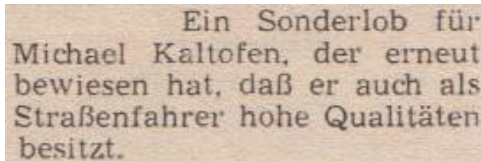
1. Hannelore Mattig (TSC Berlin) 1:43:00 Stunde
2. Helga Johanny (TSC Berlin) gleiche Zeit
3. Monika Israel (TSC Berlin) gleiche Zeit

9.7.1967: 25. Großer Sachsenpreis

Karl-Marx-Stadt – Dresden – Leipzig – Karl-Marx-Stadt

Männer (271 km):

1. Rainer Marks (SC DHfK Leipzig) 7:13:58 Stunden
2. Günter Hoffmann (ASK Vorwärts Leipzig) gleiche Zeit
3. Bernd Patzig (SC Karl-Marx-Stadt) 17 Sek. zurück
4. Michael Kaltofen (SG Dynamo Dresden-Nord) 17 Sek. zurück
8. Günter Liebold (SC Dynamo Berlin) 2:54 Min. zurück
16. B. Becker (SG Dynamo Dresden-Nord) 7:20 Min. zurück



Ein Sonderlob für
Michael Kaltofen, der erneut
bewiesen hat, daß er auch als
Straßenfahrer hohe Qualitäten
besitzt.

aus: „Der Radsportler“ Nr. 28 vom 14. Juli 1967

16.7.1967: 28. Harz-Rundfahrt

(XI. Harzer Bergpreis)

Männer (160 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. Günter Hoffmann (ASK Vorwärts Leipzig) | 4:21:16 Stunden |
| 2. Siegfried Huster (SC Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |
| 3. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin) | gleiche Zeit |
| 14. Fritz Braun (BSG Lokomotive Dresden) | 6:53 Min. zurück |

19. – 25.7.1967: XVII. Internationale DDR-Rundfahrt

1. Etappe: Kriterium in Wittenberge (70 km) am 19.7.1967
 1. Axel Peschel (DDR-Vierer) 1:35:05 Stunde (1 Min. Bon.)
 2. Lothar Appler (BSG Post Berlin) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Dieter Gonschorek (DDR-Nationalm.) 45 Sek. zurück (15 Sek.)
2. Etappe: Wittenberge – Bitterfeld (195 km) am 20.7.1967
 1. Manfred Dähne (DDR-Vierer) 4:36:09 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Bernd Patzig (DDR-Nationalmannschaft) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Axel Peschel (DDR-Vierer) 53 Sek. zurück (15 Sek.)
3. Etappe: Bitterfeld – Eisenach (194 km) am 21.7.1967
 1. Dieter Grabe (DDR-Vierer) 4:48:12 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Dieter Voigtländer (SC Karl-Marx-Stadt) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Manfred Kummich (SV Lokomotive) 45 Sek. zurück (15 Sek.)
4. Etappe: Eisenach – Meiningen (52 km, Einzelzeitfahren) am 22.7.1967
 1. Klaus Ampler (DDR-Vierer) 1:17:29 Stunde (1 Min. Bon.)
 2. Dieter Grabe (DDR-Vierer) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Siegfried Huster (DDR-Nationalmann.) 1:22 Min. zurück (15 Sek.)
5. Etappe: Meiningen – Falkenstein (200 km) am 23.7.1967
 1. Klaus Ampler (DDR-Vierer) 5:25:35 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Axel Peschel (DDR-Vierer) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Eberhard Butzke (BSG Post Berlin) 53 Sek. zurück (15 Sek.)



6. Etappe: Rodewisch – Meißen
(184 km) am 24.7.1967
1. Dieter Grabe (DDR-Vierer) 4:52:49 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Günter Hoffmann (DDR-Vierer) 45 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Dieter Voigtländer (SC Karl-Marx-Stadt) 1:00 Min. zurück (15 Sek.)

Siegerehrung mit Günter Hoffmann und Dieter Grabe (von links)

Foto: Karl-Heinz Kindler

7. Etappe: Meißen – Eisenhüttenstadt (184 km) am 25.7.1967
1. Manfred Kummich (SV Lokomotive) 4:21:10 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Fritz Braun (SV Lokomotive) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 3. Ulrich Richter (ASK Vorwärts Leipzig) 49 Sek. zurück (15 Sek.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Axel Peschel (DDR-Vierer) 28:27:19 Stunden
2. Siegfried Huster (DDR-Nationalmannschaft) 2:49 Min. zurück
3. Dieter Grabe (DDR-Vierer) 2:59 Min. zurück
20. Fritz Braun (SV Lokomotive) 36:40 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. DDR-Vierer 68:11:28 Stunden
2. DDR-Nationalmannschaft 12:20 Min. zurück
3. SV Lokomotive 1:21:37 Std. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Dieter Grabe (DDR-Vierer) 35 Punkte
2. Bernd Knispel (DDR-Nationalmannschaft) 35 Punkte
3. Siegfried Huster (DDR-Nationalmannschaft) 24 Punkte

Beste Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

1. Klaus Altmann (SC Dynamo Berlin I) 24 Punkte
2. Horst Wagner (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 14 Punkte
3. Jörg Strenger (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 14 Punkte

30.7.1967: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Eisenach

Männer (175 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Dieter Grabe (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 4:28:45 Stunde |
| 2. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin) | gleiche Zeit |
| 3. Günter Liebold (SC Dynamo Berlin) | gleiche Zeit |
| 17. Volker Lauckner (SG Dynamo Dresden-Nord) | 7:51 Min. zurück |

12. und 13.8.1967: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Berlin

AK 16 – 18:

- Sprint:
1. Horst Schmidt (BSG Post Berlin)
 2. Detlef Liefertz (SC Leipzig)
 3. Pötke (SC Dynamo Berlin)
- 500 m:
- | | |
|---|---------------|
| 1. Bernhard Gruner (SC Leipzig) | 35,9 Sekunden |
| 2. Detlef Liefertz (SC Leipzig) | 36,0 Sekunden |
| 3. Pötke (SC Dynamo Berlin) | 36,8 Sekunden |
| 10. Jürgen Schütze (SG Dynamo Dr.-Nord) | 37,7 Sekunden |
- 3000 m:
- | | |
|--|----------------|
| 1. Heinz Kahnt (SC Dynamo Berlin) | 3:47,2 Minuten |
| 2. Wolfgang Wesenmann (ASK Vorwärts Leipzig) | 3:51,8 Minuten |
| 3. Bernhard Gruner (SC Leipzig) | 3:55,8 Minuten |

3000 m Mannschaft:

- | | |
|---|----------------|
| 1. SC Dynamo Berlin
(Heinz Kahnt, Uwe Schulz, Siegfried Leibner, Norbert Wichmann) | 3:40,0 Minuten |
| 2. SC Leipzig
(Beyer, Lothar Duscha, Bernhard Gruner, Detlef Liefertz) | 3:46,0 Minuten |
| 3. ASK Vorwärts Leipzig
(L. Müller, Pitz, Wolfgang Wesemann, Weißmann) | 3:46,5 Minuten |
| 8. SG Dynamo Dresden-Nord
(Harald Gnauck, Peter Kindscher, Jürgen Schütze, Ulrich Strucks) | 3:49,0 Minuten |

Tandem:

1. Manfred Radochla / Michael Schiffner (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)
2. Detlef Liefertz / Bernhard Gruner (SC Leipzig)
3. Siegfried Leibner / Heinz Kahnt (SC Dynamo Berlin)
5. – 8. Jürgen Schütze / Harald Gnauck (SG Dynamo Dresden-Nord)

Zweiermannschaftsfahren (eine Stunde):

- | | |
|---|-----------|
| 1. Heinz Kahnt / Siegfried Leibner (SC Dynamo Berlin) | 19 Punkte |
| 2. Manfred Radochla / Michael Schiffner
(SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 18 Punkte |
| 3. Kittel / Gerisch (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt) | 17 Punkte |
| 6. Jürgen Schütze / Harald Gnauck (SG Dynamo Dr.-Nord) | 13 Punkte |
| 9. Wolfram Rother / Rolf Günnel (SG Dynamo Dresden-N.) | 5 Punkte |

AK 14 – 16:

Sprint:

1. Ralf Oppelt (SC Dynamo Berlin)
2. Groche (TSC Berlin)
3. Pfeifer (SG Dynamo Cottbus)

500 m:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ralf Oppelt (SC Dynamo Berlin) | 37,1 Sekunden |
| 2. Groche (TSC Berlin) | 37,5 Sekunden |
| 3. Pasucha (SG Dynamo Neubrandenburg) | 38,1 Sekunden |
| 5. Rolf Günnel (SG Dynamo Dresden-Nord) | 38,2 Sekunden |

AK 12 – 14:

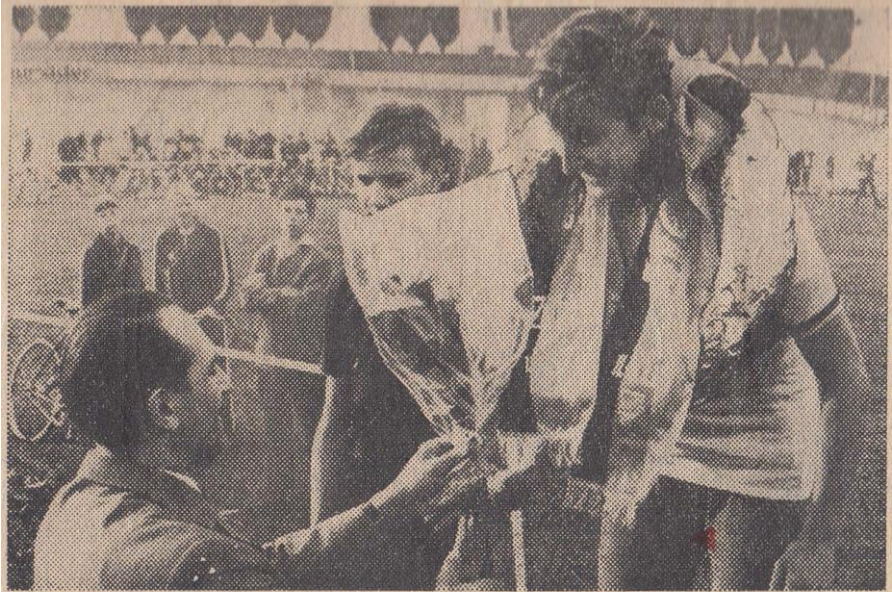
Sprint:

- 1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord)**
2. Reinhard Strehl (SC Dynamo Berlin)
3. Berendt (BSG Lokomotive Forst)
4. Klaus-Peter Brodka (BSG Stahl Riesa)
8. Wolfgang Sachse (BSG Stahl Riesa)



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Siegfried Schreiber und sein Trainer Franz Nittel



Siegfried Schreiber (Dynamo Dresden-Nord) ist eines unserer Sprinttalente im Radsport. Mit 12,1 s fuhr er bereits Jahres-Weltbestleistung für Jugendliche. Hier empfängt er bei den Meisterschaften die Glückwünsche von DRSV-Generalsekretär Heinz Dietrich

Foto: Lange

Zeitungsartikel vom August 1967

500 m:	1. Siegfried Schreiber (SG Dyn. Dresden-N.)	37,6 Sekunden
	2. Reinhard Strehl (SC Dynamo Berlin)	39,2 Sekunden
	3. Berendt (BSG Lokomotive Forst)	39,6 Sekunden
	4. Klaus-Peter Brodka (BSG Stahl Riesa)	40,4 Sekunden
	8. Wolfgang Sachse (BSG Stahl Riesa)	41,0 Sekunden

DDR-Meister 1967 im Sprint und im 500-m-Zeitfahren der Schüler A



aus: Fotosammlung Siegfried Schreiber

Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord)

26. und 27.8.1967: DDR-Meisterschaften im Mannschaftszeitfahren in Lübben

AK 16 – 18 (75 km):

- | | |
|---|--------------------|
| 1. ASK Vorwärts Leipzig
(Wolfgang Wesemann, Müller, Pitz, Weißmann) | 1:44:53,2 Stunde |
| 2. SC Karl-Marx-Stadt
(Wolfgang Gruner, Steffen Grunau, Klaus Leuschner, Hans-Jürgen Windisch) | 43,0 Sek. zurück |
| 3. SC Dynamo Berlin
(Heinz Kahnt, Norbert Wichmann, Siegfried Leibner, Uwe Schulz) | 1:29,8 Min. zurück |
| 10. SG Dynamo Dresden-Nord | 6:16,6 Min. zurück |

Durch einen Additionsfehler im Ergebnis wurde in der Klasse 16 bis 18 Jahre der SC Karl-Marx-Stadt zu Unrecht als deutscher Jugendmeister der DDR geehrt. Nach Überprüfung der Unterlagen durch den FA Rennsport und einer Stellungnahme des WA-Leiters, Sportfreund Rademacher (Forst), wird das Ergebnis annulliert und der ASK Vorwärts Leipzig mit einer Fahrzeit von 1:44:53,2 h in dieser Klasse deutscher Jugendmeister der DDR 1967. Die weitere Platzierung lautet: 2. SC Karl-Marx-Stadt 1:45:36,2 h, 3. SC Dynamo Berlin 1:46:23,0 h, 4. SC DHfK Leipzig 1:46:40,0 h, 5. SC Turbine Erfurt 1:46:56,0 h.

aus: „Der Radsportler“ Nr. 44 vom 3. November 1967

AK 14 – 16 (50 km):

- | | |
|---|--------------------|
| 1. SC Dynamo Berlin
(Kuno Schlaubitz, Gäbel, Dreßler, Schneider) | 1:12:26,8 Stunde |
| 2. TSC Berlin
(Mühlner, Fielsch, Bernhardt, Kranz) | 33,2 Sek. zurück |
| 3. SG Dynamo Neubrandenburg
(Lüning, Pasucha, Neumann, Schröder) | 2:35,2 Min. zurück |
| 10. SG Dynamo Bischofswerda | 5:27,0 Min. zurück |

AK 12 – 14 (20 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. BSG Lokomotive Forst
(Behrendt, Janz, Bernd Fischer, Engel) | 31:08,0 Minuten |
| 2. TSC Berlin
(Ronald Spließgardt, Pommerening, Stenoll, Rösler) | 16,8 Sek. zurück |
| 3. BSG Motor Weimar
(Töpfer, Künzel, Mahler, Gunstheimer) | 24,4 Sek. zurück |
| 5. SG Dynamo Dresden-Nord | 39,4 Sek. zurück |

1967: DDR-Meisterschaft im Mehrkampf

(Querfeldein, Straßeneinzel, Bahnfahren)

- AK 16 – 18:
1. Wolfgang Wesemann (ASK Vorwärts Leipzig)
 2. Bernhard Gruner (SC Leipzig)
 3. Jürgen Windisch (SC Karl-Marx-Stadt)

9.9.1967: 61. Rund um Berlin

Männer (215 km):

1. Günter Liebold (SC Dynamo Berlin) 5:45:10 Stunden
2. Lothar Borschel (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) gleiche Zeit
3. Bernd Patzig (SC Karl-Marx-Stadt) 26 Sek. zurück

24.9.1967: 14. Rund um Sebnitz

(10. Großer Preis „Deutsches Sportecho“)

Männer (130 km):

1. Rainer Marks (SC DHfK Leipzig) 3:39:45 Stunden
2. Axel Peschel (SC Dynamo Berlin) gleiche Zeit
3. Lothar Appler (BSG Post Berlin) gleiche Zeit
22. Eberhard Grasse (BSG Lokomotive Görlitz) 14:05 Min. zurück

29.9.1967: DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren in Augustusburg

Männer (2x 5 km):

1. Siegfried Huster (SC Karl-Marx-Stadt) 21:15,2 Minuten
2. Herbert Richter (SC Karl-Marx-Stadt) 45,4 Sek. zurück
3. Gerd Steiner (SC Karl-Marx-Stadt) 1:03,4 Min. zurück
6. Volker Lauckner (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:27,7 Min. zurück
14. E. Horstmann (SG Dynamo Dresden-Nord) 2:24,6 Min. zurück
22. Freudenberg (TSG Meißen) 3:05,8 Min. zurück
23. Walter (TSG Meißen) 3:06,4 Min. zurück
24. J. Mühlner (SG Dynamo Dresden-Nord) 3:18,1 Min. zurück
25. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord) 3:23,7 Min. zurück

Ein Sonderlob verdiente sich der Dresdener Lauckner, dem es als bestem SG- bzw. BSG-Fahrer gelang, den sechsten Platz zu belegen,

aus: „Der Radsportler“ Nr. 40 vom 6. Oktober 1967

1. und 2.10.1967: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Gera

Männer: Zweiermannschaft (100 km in 2:12:10,7 Stunden):

1. Siegfried Köhler / Wolfgang Schmelzer (beide TSC Berlin) 91 Punkte
2. Hans-Jürgen Klunker (ASK Vorwärts Leipzig) /
Erhard Hancke (SC Leipzig) 77 Punkte
3. Volker Schönfeld / Hans-Jürgen Stupka
(beide SG Dynamo Gera-Mitte) 56 Punkte

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

15.1.1967: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Bischofswerda

Männer (24 km):

1. Josef Jahn (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:02:15 Stunde
2. Dieter Giese (SG Dynamo Dresden-Nord) 3 Sek. zurück
3. Michael Kaltoven (SG Dynamo Dresden-Nord)
4. Bernd Fleischer (SG Dynamo Dresden-Nord) 52 Sek. zurück
5. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:00 Min. zurück

AK 16 – 18 (18 km):

1. Jürgen Elitzsch (SG Dynamo Bischofswerda) 53:28 Minuten
2. Michael Schmidt (ZSG Seifhennersdorf) gleiche Zeit
3. Behnert (BSG Aufbau Dresden-Ost) 1:06 Min. zurück

AK 14 – 16 (12 km):

1. Jürgen Schütze (SG Dynamo Dresden-Nord) 37:00 Minuten
2. Joachim Göbel (SG Dynamo Bischofswerda) 1:00 Min. zurück
3. Schmidt (SG Dynamo Bischofswerda) 2:50 Min. zurück

AK 12 – 14 (6 km):

1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord) 22:28 Minuten
2. Hans-Peter Giese (SG Dynamo Bischofswerda) 22 Sek. zurück
3. Neumann (SG Dynamo Bischofswerda) 1:09 Min. zurück

Seriensieger **Jürgen Elitzsch** mußte sich heute tüchtig strecken, um mit nur zwei Längen Vorsprung Jugend - Bezirksmeister von Dresden zu werden. Michael **Schmidt** von der ZSG Seifhennersdorf lieferte ihm ein dramatisches Duell, und der spannende Kampf endete erst auf der Zielgeraden. Nur die größere Routine entschied schließlich über den Einlauf. In allen Jugendklassen standen die Auseinandersetzungen auf gutem Niveau, zumal es die letzte Prüfung war, in der Punkte für die Teilnahmeberechtigung an den deutschen Meisterschaften vergeben wurden.

Bezirksmeister bei den Junioren wurde überraschend der deutsche Exmeister im Cross, **Josef Jahn**, der sich auf der hügeligen Strecke mit dem weichen Schneematsch-Boden am besten zurecht fand. Nach der Hälfte der Distanz gelang es ihm, sich an die Spitze des Feldes zu setzen, und als der auf Verfolgungsfahrt befindliche **Michael Kaltfofen** in der letzten Runde stürzte, schob sich mit **Giese** ein ebenfalls nicht „Gesetzter“ auf den zweiten Platz. Es ist auch als Überraschung zu werten, daß **Günter Mosch** eine volle Minute gegen den Sieger einbüßte.

aus: „Der Radsportler“ Nr. 3 vom 20. Januar 1967

11.6.1967: Bezirksmeisterschaft im Straßeneinzelfahren in Lawalde

Männer (132 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Fritz Braun (BSG Lokomotive Dresden) | 3:41:33 Stunden |
| 2. Klaus Forker (SG Dynamo Dresden-Nord) | 1:52 Min. zurück |
| 3. J. Claus (SG Dynamo Dresden-Nord) | 3:12 Min. zurück |

18.6.1967: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Heidenau

Männer:

- | | | |
|---------|--|----------------|
| Sprint: | 1. Roland Heger (BSG Lokomotive Dresden) | |
| | 2. Volker Lindner (BSG Stahl Riesa) | |
| | 3. Wolfram Franke (BSG Stahl Riesa) | |
| 1000 m: | 1. Roland Heger (BSG Lokomotive Dresden) | 1:15:9 Minute |
| | 2. Horst Forkel (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | 1:17,7 Minute |
| | 3. Volker Lindner (BSG Stahl Riesa) | 1:18,9 Minute |
| 4000 m: | 1. Bernd Lässig (TSG Gröditz) | 5:30,6 Minuten |
| | 2. Harro Proksch (BSG Stahl Riesa) | 5:34,0 Minuten |
| | 3. Günter Franz (BSG Lokomotive Bautzen) | 5:37,1 Minuten |

- 4000 m M.: 1. BSG Stahl Riesa I 5:10,4 Minuten
 (Werner Donat, Wolfram Franke, Dieter Schneider, Fuchs)
 2. BSG Stahl Riesa II 5:11,9 Minuten
 (Volker Lindner, Otto, Günter Hohmann, Harro Proksch)
 3. BSG Aufbau Dresden-Ost 5:23,8 Minuten
 (Dube, Frank Behnert, Peter Walter, Christian Schwab)

Zweiermannschaftsfahren (60 Minuten für 43,6 km):

1. Harro Proksch / Günter Hohmann (BSG Stahl Riesa) 24 Punkte
 2. Fuchs / Werner Donat (beide BSG Stahl Riesa) 22 Punkte
 3. Dieter Schneider / Otto (beide BSG Stahl Riesa) 29 Punkte/1R

9.7.1967: II. Bezirks-Kinder- und Jugendspartakiade in Dresden



Einmarsch der Sportler auf der Radrennbahn Bärnsdorfer Straße

aus: Fotosammlung Wilfried Kluge

AK 16 – 18:

- Sprint: 1. Jürgen Schütze (SG Dynamo Dresden-Nord)
 2. Ulrich Strucks (SG Dynamo Dresden-Nord)
 3. Schulze (BSG Aufbau Dresden-Ost)
- 500 m: 1. Jürgen Schütze (SG Dynamo Dresden-Nord) 37,6 Sekunden
 2. Ulrich Strucks (SG Dynamo Dresden-Nord) 38,1 Sekunden
 3. Jochen Masur (RSG Zittau) 38,3 Sekunden
- 3000 m: 1. Latzel (BSG Aufbau Dresden-Ost) 4:07,2 Minuten
 2. Rainer Henke (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 4:09.6 Minuten
 3. Peter Kindscher (SG Dynamo Dresden-Nord) 4:11,2 Minuten

3000 m M.: 1. SG Dynamo Dresden-Nord I 3:47,2 Minuten
 2. BSG Aufbau Dresden 3:52,1 Minuten
 3. SG Dynamo Dresden-Nord II 3:52,3 Minuten

Straßeneinzelfahren (93 km):

1. Jürgen Schütze (SG Dynamo Dresden-Nord) 2:49:04 Stunden
 2. Harald Gnauck (SG Dynamo Dresden-Nord)
 3. Wolfgang Schwab (BSG Aufbau Dresden-Ost)

AK 14 – 16:

Sprint: 1. Jürgen Tiesler (BSG Stahl Riesa)
 2. Rolf Günnel (SG Dynamo Dresden-Nord)
 3. Peter Gierszewski (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

500 m: 1. Rolf Günnel (SG Dynamo Dresden-Nord) 38,7 Sekunden
 2. Jürgen Tiesler (BSG Stahl Riesa) 38,8 Sekunden
 3. Walter Bach (RSG Zittau) 39,6 Sekunden

Straßeneinzelfahren (62 km):

1. Michael Dworatzek (SG Dynamo Bischofswerda) 1:45:22 Stunde
 2. Uwe Schmerbach (SG Dynamo Dresden-Nord)
 3. Dietmar Willkommen (SG Dynamo Bischofswerda)

AK 12 – 14:

Sprint: 1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord)
 2. Wolfgang Sachse (BSG Stahl Riesa)
 3. Klaus-Peter Brodka (BSG Stahl Riesa)

500 m: 1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-N.) 38,1 Sekunden
(DDR-Rekord)
 2. Klaus-Peter Brodka (BSG Stahl Riesa) 40,2 Sekunden
 3. Wolfgang Sachse (BSG Stahl Riesa) 40,5 Sekunden

Straßeneinzelfahren (31 km):

1. Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord) 50:36 Minuten
 2. Hans-Peter Giese (SG Dynamo Bischofswerda) 31 Sek. zurück
 3. Ulf Richter (TSG Gröditz) 40 Sek. zurück

BFA Dresden

Die am 6. August ausgefallenen Bezirksmeisterschaften auf der Straße für Schüler und Jugend werden im Rahmen der DM in Lübben nachgeholt.

Werner Hennig

aus: „Der Radsportler“ Nr. 32 vom 11. August 1967

15.10.1967: Bezirksmeisterschaften im Bergzeitfahren in Waltersdorf

Männer (2,5 km):

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) | 6:35,0 Minuten |
| 2. Günter Franz (BSG Lokomotive Bautzen) | 1,1 Sek. zurück |
| 3. Bernd Lässig (TSG Gröditz) | 2,1 Sek. zurück |

AK 16 – 18 (2,5 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. Grütze (TSG Gröditz) | 6:59,1 Minuten |
| 2. Peter Kindscher (SG Dynamo Dresden-Nord) | 11,1 Sek. zurück |
| 3. Christian Döring (RSG Zittau) | 13,2 Sek. zurück |

AK 14 – 16 (2,5 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Egon Häusler (BSG Lokomotive Löbau) | 6:36,0 Minuten |
| 2. Uwe Schmerbach (SG Dynamo Dresden-Nord) | 37,3 Sek. zurück |
| 3. Reinhard Beck (SG Dynamo Bischofswerda) | 39,4 Sek. zurück |

AK 12 – 14 (2,0 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. Klaus-Peter Brodka (BSG Stahl Riesa) | 6:25,2 Minuten |
| 2. Schneider (RSG Zittau) | 15,8 Sek. zurück |
| 3. Ulf Richter (TSG Gröditz) | 24,0 Sek. zurück |

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

- a) für das Bereitstellen von Radsportzeitungen („Illustrierter Radsportrennsport“ 1950, „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ 1951, „Illustrierter Radsport“ 1952 und 1953, „Die Radsportwoche“ 1953 – 1962, „Der Radsportler“ 1962 – 1990, „Radsport“/BRD 1976 – 1990):
 - Manfred Deckert (SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Eduard Gauß (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
 - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
 - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),

- b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 – 1990:
 - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),

- c) für das Bereitstellen von Fotos:
 - Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul),
 - Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)
 - Martin Goetze (SC DHfK Leipzig und TSG Gröditz),
 - Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau),
 - Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen),
 - Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden und ASK Vorwärts Leipzig),
 - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
 - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
 - Christa Luding (SC Einheit Dresden),
 - Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
 - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
 - Immo Rittmeyer (BSG Medizin Dresden und SC Karl-Marx-Stadt),
 - Werner Rutkus (Journalist),
 - Bernd Schlechte (BSG Stahl Riesa und SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord u. SC Dynamo Berlin),
 - Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord und SC Karl-Marx-Stadt),
 - Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden),
 - Volkmar Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord).

Bommi